A. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn.

Vom gleichen Verfasser erschien:

Hermeneutik des Alten Testamentes.

Mit spezieller Berücksichtigung der modernen Probleme.

Preis broschiert M. 12.—, gebunden M. 14.—.

Aus den Besprechungen:

... Alles in allem, nochmals: Koenigs Hermeneutik ist ein selten reichhaltiges und gründliches und förderliches Buch, das eine schier unübersehbare Fülle von Weisungen und Anregungen bietet, welche samt und sonders aus der Geschichte der Auslegung geboren sind, das Licht und Schatten nach allen Seiten hin gleichmäßig zu verteilen bemüht ist, das für die weitesten Kreise der Theologie ein beachtenswertes Ereignis bleibt.

Die Studierstube.

Von E. Koenig liegt ein bedeutsames Buch vor. Es enthält die Geschichte der Bibelauslegung in ihren Hauptströmungen von der ältesten Zeit an und zugleich einen methodischen Hinweis für die Behandlung des biblischen Schrifttums aus wissenschaftlicher Grundlage. Die Arbeit Koenig's hält sich frei von allen Hypothesen und hat lediglich die richtige Erfassung der heiligen Bücher vor Augen. Der Verfasser lehrt, sich richtig auszulegen, aber ihnen nichts unterzulegen, was leider in früherer Zeit und auch später noch so oft geschehen ist.

Jahrbuch für jüd. Geschichte u. Literatur, 20. Jahrgang.

Es ist ein unleugbares Verdienst, Irrwege, die durch methodologische Darlegungen freilich nicht gesperrt werden, gezeigt zu haben; wer etwa als Systematiker über die Bibelfrage handelt, wird gleich dem Ausleger Koenigs Schrift zu Rate ziehen. Anregen wird sie ihn auch da, wo er sich die ein oder andere Ablehnung nicht ganz zu eigen machen kann. Aber auch die eigentlichen Gegner, auf die es der Verfasser abgesehen hat, werden die Kampfesweise der mannhaften und vielseitigen Schrift nicht unterschätzen. **Theologisches Literaturblatt.**

Das

antisemitische Hauptdogma.

Von

Prof. Dr. Eduard Koenig,

Geh. Konsistorialrat in Bonn.

Dies Heft hält mehr als es verspricht. Mit der Sicherheit des bewährten Meisters werden nicht nur die Scheingründe des Antisemitismus in ihrer Gegenstandslosigkeit aufgedeckt, sondern auch des Positiven soviel geboten, daß kein Freund des Alten Testaments das Büchlein ungelesen lassen darf.

Mitteilungen der jüdischen Volkskunde.

... Die mutige Schrift des berühmten christlichen Theologen ist aller Achtung wert. **Allgemeine Zeitung des Judentums.**

Moderne
Vergewaltigung des Alten Testaments

Beleuchtet von

Eduard Koenig
Dr. Litt. Semit., phil. et theol.
ord. Professor und Geh. Konsistorialrat in Bonn

Bonn
A. Marcus & E. Webers Verlag
1921

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright 1921 by A. Marcus u. E. Webers Verlag, Bonn.

Einleitung.

Das althebräische Schrifttum ist besonders seit einigen Monaten so sehr zu einem Gegenstand der öffentlichen Diskussion geworden, daß es gewiß schon deshalb zeitgemäß ist, der Frage nach seiner richtigen Auffassung die ernsteste Aufmerksamkeit zu widmen. Welcher einfach zwingende Anlaß zur Erörterung dieser Frage aber gerade in der allerjüngsten Zeit bei den Verhandlungen über das Delitzsch'sche Buch „Die große Täuschung" gegeben worden ist, wird im Verlaufe dieser notwendig gemachten Erörterung sicherlich nur allzu grell zutage treten. Treten wir also in diese an sich wichtige und jetzt erzwungene Erörterung ein! Wenn wir dabei, wie es der Methode der wissenschaftlichen Auseinandersetzung am meisten entspricht, von der positiven oder aufbauenden Darlegung ausgehen und zur kritisch ablehnenden hinschreiten, so bekommt die anzustellende Erörterung den folgenden Verlauf.